

# TSCHAMBO



Vereinsnachrichten  
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd

Ausgabe Herbst 2004



Zug um Zug schneller  
zum Ziel!



Kreissparkasse  
Ostalb

Wer beim Schwimmen als erster anshlagen will, braucht zur guten Tagesform viel Kraft und Kondition. Darauf sind auch unsere Geldberater trainiert. Sie zeigen Ihnen, wie Sie auch in der „Disziplin Geld“ schneller ans Ziel kommen. Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin über unser Service-Center - Telefon **01801/614 500 50** oder unter **[www.ksk-ostalb.de](http://www.ksk-ostalb.de)**

## IMPRESSUM

### Tschambo

Vereinsnachrichten  
Schwimmverein  
Schwäbisch Gmünd

### Herausgeber:

Schwimmverein Schwäb. Gmünd e.V.  
Silcherstraße 9  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171/405950  
Telefax 07171/405951  
[www.schwimmverein-gmuend.de](http://www.schwimmverein-gmuend.de)  
[schwimmverein-gmuend@t-online.de](mailto:schwimmverein-gmuend@t-online.de)

### Auflage:

800 Exemplare

### Druck:

Gaiser - Zentrum für Druck und Digitale  
Dienste Schwäbisch Gmünd

### Layout:

DTP, Scans und Anzeigen - Peter Haag  
e-mail: [PHAag@t-online.de](mailto:PHAag@t-online.de)

### Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Veit Botsch  
Tina Herklotz  
Steffen Kregler  
Natalie Mackintosh  
Wolfgang Patzke  
Barbara Schuster-Gratz  
Daniel Seifert  
Fabian Seifert  
Hans-Peter Sick  
Selina Thomas u. Anna Sobl

## Optische Schwimmbrillen

von:



erhalten Sie bei:



**Die gute Adresse  
für Spezielles und  
Individuelles!**



**73525 Schwäbisch Gmünd**  
Rinderbacher Gasse 13, Tel.: 64976  
Ledergasse 17, Tel.: 181180 und  
Kalter Markt 23, Tel.: 931310

## INHALT

|                                                                   |       |
|-------------------------------------------------------------------|-------|
| Übungsleiterfortbildung am 9. Oktober 2004                        | 3-5   |
| Deutsche Meisterschaften und JEM Qualifikation Berlin             | 7-9   |
| Innovationspreis Ostwürttemberg 2004                              | 11    |
| Holsten City Man Hamburg                                          | 13-14 |
| Kürzung im Sport, Streichung der Übungsleiterzuschüsse            | 14-15 |
| Sportlerehrung der Gemeinde Mutlangen                             | 15    |
| Nachwuchstrainingslager in Tailfingen                             | 16-17 |
| Renovierung des Schwimmverein-Kraftraumes                         | 19    |
| Ostwürttembergische Jugendmannschaftsmeisterschaften Aalen        | 21    |
| Hallenmeisterschaften im Gmünder Hallenbad                        | 23-25 |
| SVG-Senioren hatten einen „Meisterschaftslauf“                    | 25-27 |
| SVG-Wasserspritzer                                                | 28-29 |
| Mein Olympia                                                      | 31-36 |
| Hochzeit Claudia Oesterle                                         | 36    |
| Je zwei Pokale für K. Vogel und F. Abele (Ehren- und Helferabend) | 37-40 |
| SVG organisiert Kinderspielnachmittag im Hallenbad                | 41-42 |
| Geburtstagsgrüße, Ehrung                                          | 43-44 |
| Vereinsinterne Anzeigen                                           | 45    |
| Vereinsrekorde Frauen, Männer                                     | 46-47 |
| Termine                                                           | 48    |

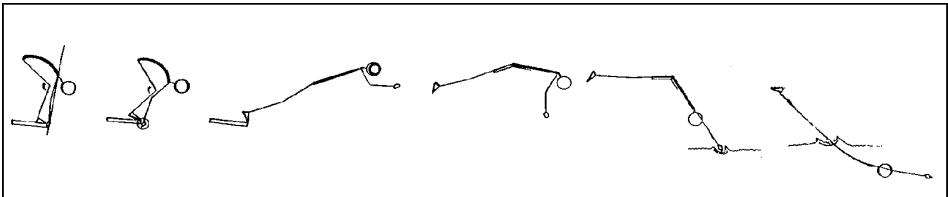
## Übungsleiterfortbildung 9.10.2004!

In der Übungsleiterfortbildung des Schwimmverein Schwäbisch Gmünd vom 9.10.2004 stand die Feinform der Schwimm- und Starttechniken im Mittelpunkt. Gemeinsam mit einer Gruppe von ca. 15 Übungsleiterinnen und Übungsleitern des SVG wurden hier die wichtigen Eckpunkte der Feinform der Schwimm- und Starttechniken erarbeitet. Entscheidende, sowie bereits früh trainierbare Elemente wurden herausgearbeitet und mögliche Übungs- und Trainingsformen hierzu diskutiert.

### **Start**

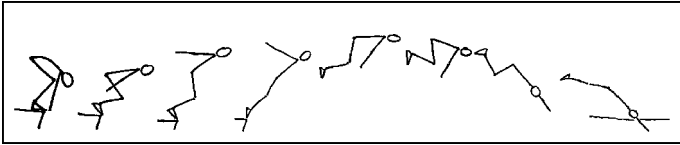
Als erstes wurden die beiden unterschiedlichen Starttechniken des Bück-, sowie des Hockstarts besprochen. Im Hochleistungsbereich des Schwimmens sieht man neben diesen beiden Startformen heutzutage immer häufiger auch den Schritstart, auf den in der Fortbildung kurz eingegangen wurde. Hier werden der Bück-, sowie der Hockstart näher erläutert.

### **Bück- oder Grabstart**



In der Ausgangsstellung greifen die Hände an die Startblockvorderkante. Die Schultern sollten vor die Startblocklinie gebracht werden. Der Winkel im Kniegelenk beträgt zwischen  $100^\circ$  und  $120^\circ$ , je nach individuellen Kraftverhältnissen. Der Kopf befindet sich auf Höhe der Knie, das Körpergewicht liegt auf den Fußballen. Nach dem Ertönen des Startsignals wird durch einen kräftigen Armzug, der Körper nach vorne gekippt, der Kniewinkel bleibt möglichst gleich. Anschließend erfolgt die Streckung in Hüft-, Knie- und Sprunggelenk. Gleichzeitig werden die Arme bis auf Schulterhöhe nach vorne geschwungen. Bis die Füße den Startblock verlassen, vergehen typischerweise ca. 0,7 bis 0,75 Sekunden ab dem Startsignal. Man spricht von der Blockzeit. Die Flugzeit vom Verlassen des Startblocks bis zum Eintauchen beträgt ungefähr eine halbe Sekunde. In der Flugphase wird das Eintauchen vorbereitet. Ziel muss es sein ein möglichst kleines Eintauchloch zu erreichen. Beim Eintauchen der Hände hat der Schwimmer eine in der Hüfte gebückte Körperhaltung, der Hüftwinkel beträgt ca.  $135^\circ$ . Das Eintauchen und die anschließende Gleitphase muss möglichst Widerstandsarm durchgeführt werden. Das heißt, die Hände liegen aufeinander, die Arme sind gestreckt und der Kopf befindet sich zwischen den Armen.

## Hockstart



Der Hockstart, der hauptsächlich im Brustschwimmen verwendet wird, unterscheidet sich im Bewegungsablauf eindeutig vom Bückstart. Der Absprung ist steiler nach oben gerichtet und auch die Eintauchphase ist meist deutlich steiler. Auch die Bewegung der Extremitäten ist anders. Nach dem Startsignal bewegen sich die Arme gestreckt nach hinten oben, gleichzeitig erfolgt die Streckung im Hüft-, Knie- und Sprunggelenk. Nach dem die Füße den Block verlassen haben, werden die Beine angehockt und die gestreckten Arme, seitlich am Körper vorbei, nach vorne geschwungen. Diese Bewegung führt dazu, dass der Körper eine Rotation um die Körperquerachse durchführt. Danach kann das Eintauchen vorbereitet werden, wobei, wie beim Bückstart, versucht werden sollte, möglichst „in ein Loch“ einzutauchen und widerstandsarm in die Gleitphase zu kommen.

Zentrale Elemente beider Starttechniken, die bereits früh trainiert werden können, sind:

- ⇒ Kopf nach Startsignal hoch, Blick nach vorne
- ⇒ Bewegung im Körper während der Flugphase
- ⇒ Eintauchen in ein Loch (ca. 45°)
- ⇒ Umlenken nach Eintauchen.

Dies kann bereits mit sehr jungen Schwimmerinnen und Schwimmern trainiert werden. Die Kinder und Jugendlichen müssen möglichst viele Bewegungserfahrungen, in diesem Fall außerhalb des Wassers, in der Luft, bzw. beim Sprung ins Wasser, machen.

## **Schwimmen allgemein**

Als zentrale Technischelemente die bei allen Schwimmmarten eine Rolle spielen wurden folgende Punkte erarbeitet:

- ⇒ Hoher Ellenbogen, bzw. Ellenbogenvorhalte in der Unterwasserphase zur Optimierung der vortriebswirksamen Abdruckfläche (Hand und Unterarm)
- ⇒ S-Zug zur Ausnutzung des dynamischen Auftriebs der Hand für den Vortrieb (Paddelbewegungen)
- ⇒ strömungsgünstige Körperposition nach Start und Abstoß zur Widerstandminimierung bei hohen Geschwindigkeiten
- ⇒ Delphinkicks zur Optimierung des Vortriebs in der Unterwasserphase nach den Wenden

Für die einzelnen Schwimmtechniken wurden ebenfalls zentrale Elemente herausgearbeitet:

- ⇒ Delphin
  - o Flüssige Armbewegung ohne Pausen
  - o Arme geben den Takt vor, Beinbewegung passt sich dem Armrhythmus an
- ⇒ Rücken
  - o Kopfhaltung (Blick nach oben, Kopf vorgestreckt)
  - o Rotation um die Körperlängsachse
- ⇒ Brust
  - o Variationen der Bewegungsausführung (verschiedene Frequenzen...)
  - o Brustschwimmen mit betonter Hüftbewegung
- ⇒ Kraul
  - o Bewegungskoordination der Arme
  - o unterschiedliche Beinschlagrhythmen

Den Abschluss der Fortbildung bildete ein gemütliches Beieinander im Picnic.

Veit Botsch



**balance**  
fitness-club

schwäbisch gmünd  
hauffstr. 2  
im bifora - gebäude  
0 71 71 - 92 93 50

## Entdecken Sie den Spaß an Fitness. Jetzt.

Vielseitiges Geräte- und Kursangebot,  
Aerobic, Tae Bo, Pump, Sauna, Solarium,  
Kinderbetreuung, Sport-Bistro, Sport-Events  
gratis Parkplätze u.v.m.

Ermäßigung für SVG-Mitglieder

*Gasthof*  
**KRÖNE**  
*Schwäbisch Gmünd  
Strassdorf*

### Der gemütliche Landgasthof...

- Bekannt gute Küche  
Freundlicher Service
- Moderne Zimmer mit  
Dusche, WC, Telefon, TV
- Im Sommer verwöhnen wir Sie  
in unserer Gartenwirtschaft
- Tagungsräume

**Telefon: 07171/947480**

**Telefax: 07171/9474849**

**[www.hotel-krone-strassdorf.de](http://www.hotel-krone-strassdorf.de)**

Natürlich ist es schöner,  
wenn man wo ist,  
wo es schöner ist.

 **DERPART**  
DER PARTNER für Ihre Reise

**stiegele** Reisebüro

Ledergasse 21 73525 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171-9100-0 Telefax 07171-9100-32

**[www.reisebuero-stiegele.de](http://www.reisebuero-stiegele.de)**



### Deutsche Meisterschaften und JEM Qualifikation in Berlin!

Vom 4. bis zum 8. Juni fanden in Berlin die Deutschen Meisterschaften der offenen Klasse und die Junioren-Qualifikationen der Jahrgänge 1988/89 weiblich und 1986/87 männlich statt.

Nach einer 5stündigen Autofahrt kamen wir am Donnerstagnachmittag in Berlin an. Nachdem wir unser Hotel bezogen hatten, das, wie wir bemerkten, neben einer sehr gut befahrenen S-Bahn-Linie lag, fuhren wir zum Einschwimmen in den Europasportpark. Schon sehr hungrig machten wir uns danach auf die Suche nach etwas Essbarem – wir wurden relativ schnell fündig; wir blieben unserem Italiener auch die nächsten Tage treu.

Am Freitag eröffnete Kerstin Vogel mit ihren 50m Freistil (26,93s) die Deutschen Meisterschaften für uns und belegte damit Platz 13. Kurz darauf folgte Florian Abele mit seinen 50m Brust (28,87s) und schaffte es damit ins Finale und auf Platz 7. Den 1. Wettkampfabschnitt beendete ich mit meinen 100m Rücken (1.08,92min) und erzielte damit in der JEM-Wertung (1988/89) Platz 19.



*Kerstin Vogel*



*Florian Abele*

Der Samstag brachte als erstes das wichtigste Rennen von Kerstin Vogel: 50m Brust. Hier wollte sie ihre Leistungen von der Kurzbahn EM bestätigen. Obwohl die 50m Brust ihr bester Start an diesem Wettkampf waren, blieb sie hinter den Erwartungen zurück; erreichte aber trotzdem mit der Zeit von 32,42s den 4. Platz. Auch nicht besser lief es für Daniel Seifert; der über die 100m Freistil in der Zeit von 52,42s den 32. Platz belegte. Eine persönliche Bestzeit konnte Manuel Seifert über 100m Brust erreichen. Mit guten 1.07,65 min. konnte er sich in der JEM Wertung 1986/87 den 15. Platz sichern. Nicht so gut lief es kurz darauf für Florian Abele, der mit viel Pech 9 Hundertstelsekunden am Finale vorbeischwamm, und es somit nur auf eine Zeit von 1.03,96 min. brachte und damit den 9. Platz schaffte. Eine persönliche Bestzeit sprang für mich am Sonntag über 50m Rücken in 31,79s heraus. Außerdem konnte ich mich über diese Strecke am Besten platzieren und schaffte es somit auf Platz 12 der JEM Wertung. Nach mir hätte laut Meldeergebnis Kerstin Vogel die 200m Brust

# Personal- Computer

## Drucker

Laser Tinte Nadel

## Kopierer

Analog Digital Farbe

## Telefax

Thermo Tinte Laser

Reparatur &  
Wartung

Der Richtige Partner,  
wenn es um Neukauf,  
Zubehör oder Kunden-  
dienst geht.

# BÜROTECHNIK erich waibel

73525 Schwäbisch Gmünd  
Weissensteiner Straße 76  
Tel. 07171/925810 Fax 925812



**Heizung-Sanitär  
Schwimmbadtechnik  
Kundendienst**

**Benzholzstraße 80  
Schwäbisch Gmünd**

**07171/62962**

schwimmen müssen. Doch diese wurden von ihr abgemeldet, da sie sich vor den Deutschen Meisterschaften übertrainiert hatte und sich für die noch kommenden 100m Brust schonen wollte. Als letzter Start am Sonntag schwamm Daniel Seifert seine 100m Schmetterling und wurde damit 39ster, was leider nicht ganz seinen Vorstellungen entsprach.

Am Montag standen bei uns fünf Rennen auf dem Programm, wovon drei am Vormittag waren. Wie schon zweimal zuvor musste Kerstin Vogel als Erste ins Wasser; und zwar über 50m Schmetterling. Dort schlug sie mit einer Zeit von 29,33s an. Für die restlichen Starts waren Manuel und Florian verantwortlich: Die 200m Brust. Beide schafften es ins Finale; Florian mit einer persönlichen Bestzeit, die er seit 2 Jahren erstmals toppen konnte und somit auch einen neuen Vereinsrekord (2.18,72min) in den offenen Endlauf und Manuel in den JEM-Endlauf, ebenfalls mit einer neuen Bestzeit von 2.24.79min. Leider konnte Manuel diese wirklich gute Zeit im Finale nicht bestätigen, da er auf den letzten paar Metern einen Krampf in das rechte Bein bekam und sich dadurch einen Muskelfaserriss zuzog. Damit rutschte er von



*Natalie Mackintosh*

Platz 6 auf Platz 8. Besser lief es bei Florian, der seine Bestzeit über eine halbe Sekunde auf 2.18,03 min verbesserte und somit ein super Abschlussergebnis hatte, denn für ihn, wie auch für Manuel, war das der letzte Start in Berlin. Nicht so war es für Daniel, dem sogar noch zwei Rennen bevorstanden. So startete er am Dienstag als Erster von uns über 50m Schmetterling. Leider lief es auch hier nicht allzu gut für ihn und er erlangte nur Platz 28 (26.00s).



*Daniel Seifert*

Etwas besser sah es für mich über die 200m Rücken aus, die gleich danach kamen. Ich wurde in einer Zeit von 2.29,05 min in der JEM-Wertung 21ste. Für Kerstin stand jetzt der letzte und zweitwichtigste Start bevor: die 100m Brust, für die sie sich über die 200m Brust geschont hatte. Doch leider vergebens, denn mit ihrer Zeit von 1.13,00 min schwamm sie 1,57s über ihre Bestzeit und konnte nur einen 14. Platz erreichen. Wie auch schon früher am Morgen, nur jetzt über 50m Freistil, schwamm Daniel Seifert unter seinem Niveau und konnte nur Platz 26 (24, 03s) erreichen. Trotzdem finde ich, war es im Ganzen betrachtet, ein schöner und aufregender Wettkampf, wenn auch mit vielen Hochs und Tiefs.

Natalie Mackintosh

Metzgerei



*... so appetitlich und so frisch*

73529 Schwäbisch Gmünd-Bettringen, Breslauer Strasse 49  
Telefon 071 71/825 65, Fax 071 71/825 77

73529 Weiler in den Bergen, Strümpfelbachstrasse 3  
Telefon 071 71/833 55

73529 Schwäbisch Gmünd-Bettringen, In der Vorstadt 1  
Telefon 071 71/893 65



**stegmaier**  
malerwerkstätte  
heimtextstudio

moderne gestaltung,  
techniken, innen und  
außen schöneres  
wohnen - wir freuen  
uns sie beraten  
zu dürfen.



öschweg 24 + auf der höhe 7  
73529 schwäbisch gmünd straßdorf telefon (07171) 43791  
telefax (07171) 44417

**Widler**



**Pizzeria**

Saal, Terrasse, Nebenzimmer

Weiler i. d. Bergen, Strümpfelbachstraße 3  
Fax 879252 Tel. 82833

## Innovationspreis Ostwürttemberg 2004, Auszeichnung für Florian Abele!

Jährlich veranstaltet die WIRO Wirtschaftsförderungsgesellschaft zusammen mit den Kreissparkassen Ostalb und Heidenheim den Preis für „Talente und Patente“ in der Region Ostwürttemberg. Im Bereich des Sports wurde erstmalig Florian Abele vom Schwimmverein Gmünd ausgezeichnet. Beim Innovationspreis Ostwürttemberg werden herausragende Talente und deren Leistungsfähigkeit unter Erfüllung von bestimmten Anforderungen (im Jahr 2003) herausgestellt und ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im festlichen Rahmen in der Stadthalle in Aalen statt.

Florian Abele einer der Hoffnungsträger des SVG wurde durch seine vorbildlichen schwimmerischen Leistungen ausgewählt. Er erreichte im Jahr 2003 die Qualifikation für die Jugendeuropameisterschaft in Glasgow und belegte im Finale über 100 Brust den 7. Platz. Er wurde durch den Deutschen Schwimmverband (DSV) für das Internationale Meeting in Portland (USA) über 50m, 100m, 200m Brust berufen und siegte über alle drei Strecken. Des Weiteren wurde er süddeutscher und deutscher Vize-Jahrgangsmeister und etablierte sich an der Spitze der Brustschwimmer im Deutschen Schwimmverband (offenen Klasse). Hinzu kommen die mehrfachen Titel auf der Ebene Ostwürttemberg und Baden Württemberg. Ein glänzender Abschluss des Jahres 2003 war die Auszeichnung der Stadt Schwäbisch Gmünd zum Sportler des Jahres 2003.

Tina Herklotz, eine weitere Athletin, die auch für den SVG ins Wasser springt, wurde bei der Verleihung ebenso ausgezeichnet in der Sportart Triathlon. Sie wurde Baden-Württembergische und deutsche Meisterin im Einzel sowie mit der Mannschaft.

Steffen Kregler



*Florian Abele mit Trainer Hartmut Blume*

# Dolderer

Weinkellerei + Getränkegrosshandel

73525 Schwäbisch Gmünd · Türlensteg 27 · ☎ (07171) 64290 · Fax 53 88



**Die Adresse für Ihre Hochzeit,  
Geburtsstagsfeier, Tagung und Urlaub.**

Festsaal für 180 Personen

Tagungsräume, Sonnenterrasse

17 Hotelzimmer

*in unserer Küche und Backstube verwenden wir  
unraffiniertes Salz*

Familie Klaus Schmid

73550 Waldstetten / Weilerstöffel

Telefon 07171/4005-0, Fax 4005-31

Dienstag Ruhetag, hoelzle.de



**Gutes und Bewährtes zum Wohlfühlen**

Frisches Bauerbrot Mittwoch,  
und Freitags ab 10.00 Uhr, und Samstags

**Produkte aus unserer Palette:**

Nudeln in allen Formen, auch ohne Ei

Mühlennüchlis, Körner zum Mahlen

Weizen- und Dinkelmehle, Brotbackmischungen

Brottaufstriche, Backzutaten und Nüsse

unraffinierte Salze und Rohrohrzucker

Speiseöle und Essig

eigener Eingang hinterm Haus am Parkplatz.

Mo, Mi, Do, Fr 8.00 – 12.00, und 14.00 – 18.00,

Die, 8.00-14.00, Sa 8.00 – 12.00

Tel 07171/400577



## Elektrotechnik

# Seibold

**Inh. Hartmut**



- Installationen
- Beleuchtungen
- Solaranlagen
- Datentechnik
- ISDN / Telefon
- Hausgeräte - Service
- SAECO- Automaten

<http://www.seibold-elektrotechnik.de> · mail: [info@seibold-elektrotechnik.de](mailto:info@seibold-elektrotechnik.de)

73527 Schwäbisch Gmünd · Gmünder Straße 6 · Tel. 10446-6 · Fax 10446-77

## Holsten City Man in Hamburg!

Ich freute mich riesig, als ich von der DTU erfuhr, dass ich auf Grund meiner guten Leistungen (1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, 9. Platz Europameisterschaft und 8 Platz Weltmeisterschaft) zum Holsten City Man nach Hamburg eingeladen wurde.

Während dieser Wettkampf für die Elite-Athleten ein Weltcup war (der 3. Größte), durfte ich im Jedermann-Rennen über die Sprintdistanz mit weiteren 568 Frauen an den Start gehen. Ich wusste zwar schon aus Erzählungen, dass die Stimmung bei diesem Triathlon-Festival einfach einzigartig war, doch als ich am Samstagmorgen 04.09. an der Alster auf den Startschuss wartete war ich einfach nur überwältigt. Die insgesamt 250 000 Zuschauer die entlang der Wechselzone und der Wettkampfstrecke standen sorgten mit Rätschen und Pfeifen für eine

grandiose Gänsehaut-Stimmung. Dann ging es los. Der Wettkampf selbst verlief ohne Probleme. Das Wetter spielte mit und ich war gut drauf. Nach 500 m Schwimmen stieg ich aus der doch recht frischen Binnenalster. Vom Ausstieg bis zur Wechselzone musste ich eine 400 m lange Strecke zurücklegen. Danach ging es 20 Km mit dem Rad über die berühmte Reeperbahn und am Fischmarkt vorbei. Zu guter Letzt führte die Laufstrecke 5 km am Ufer der Alster entlang. Nach 1:09.30 Stunden wurde ich, am Rathausmarkt, mit tosendem Beifall der zahlreichen Zuschauer, als Siegerin über 568 Frauen empfangen.

Als ich nach meinem Wettkampf wieder im Hotel eintraf bereitete sich meine Zimmerkollegin Joelle Franzmann (16. Platz Athen 04) gerade auf ihren Wettkampf vor. Um 15.00 Uhr war es



dann für sie soweit. Diesen Weltcup als Zuschauer zu erleben war für mich ein weiteres, unvergessliches Ereignis. Abends ließen wir den Tag in einem Freiluftkino am Alsterufer ausklingen. Am Sonntag starteten dann noch die

Jedermannen auf der olympischen Distanz sowie die Profis der Herren. Diese Wettkämpfe konnte ich mir aber leider nicht mehr live ansehen, da wir noch 8 Stunden Heimfahrt vor uns hatten: -(  
Tina Herklotz

### **Land: Kürzung im Sport auch 2005/2006! Streichung der Übungsleiterzuschüsse? Alarmstufe rot! Bangen Sportvereine um ihre Existenz?**

Auch im Doppelhaushalt 2005/2006 will das Land im Sport weiter kürzen. Im Jahr 2004 wurden bereits 10 Millionen gekürzt, die Folge, Sportgerätefördermittel wurden dieses Jahr ersatzlos gestrichen, Antragsstau beim Sportstättenbau ist auf ca. 20 Millionen Euro angewachsen und jetzt wollen sie auch noch an die Übungsleiterzuschüsse heran. Das

lässt sich der Sport in Baden Württemberg nicht gefallen! Zu den vorgesehenen jährlichen Kürzungen von 2,15 Millionen Euro will das Land nun zusätzlich weitere 3 Millionen aus dem Wettmittelfond dem Sportetat entziehen. Die Schmerzgrenze ist erreicht, so der WLSB-Präsident Klaus Tappeser.



*Die Übungsleiter des SVG kämpfen gegen die Sportmittelförderkürzungen!*



Sofern diese Kürzung eintritt, wird es die Seele eines jeden Vereins treffen, denn dann sind es unsere ehrenamtlichen und engagierten Übungsleiter! Es ist unvorstellbar welche Folgen diese Sportfördermittelkürzung in unserem sportlichen Ehrenamt, in unseren Vereinen und somit im Sport in Baden Württemberg verursacht. Übungsleiter fallen weg, Sportangebote werden erheblich reduziert bzw. fallen weg, Nachwuchs fürs Ehrenamt

bleibt aus und Vereine stehen vor dem Aus. Dies sind Folgen, die wir uns in der heutigen Gesellschaft nicht leisten können.

Wir - der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd lassen uns dies nicht gefallen und werden gegen die Sportmittelförderkürzung kämpfen! Bitte unterstützen Sie uns und somit den Sport in Baden Württemberg!

Steffen Kregler

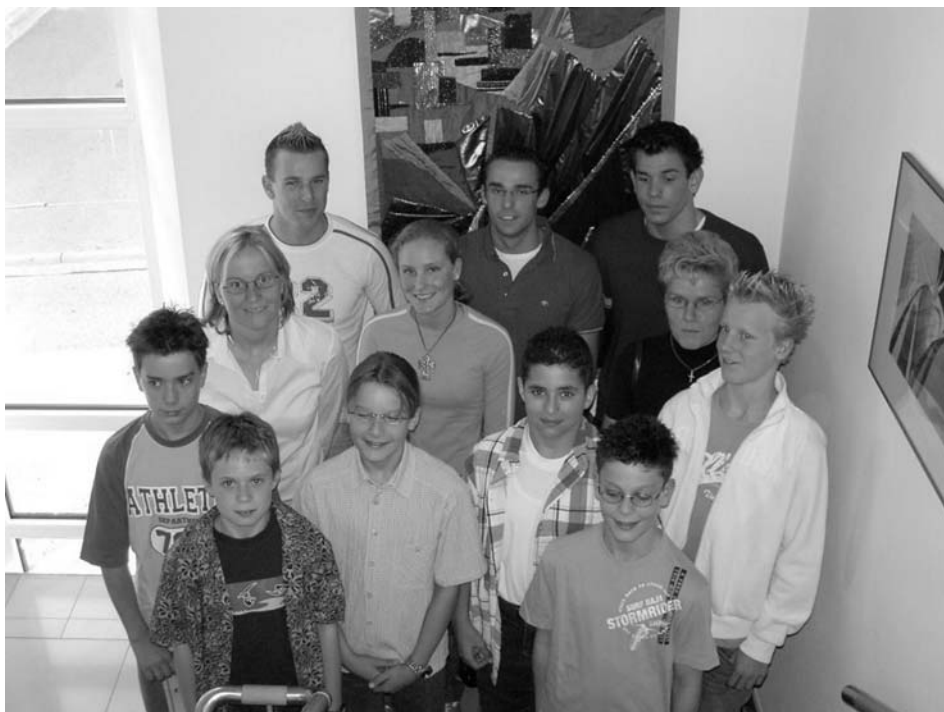
### **Sportlerehrung der Gemeinde Mutlangen!**

Bereits zum 4. mal in Folge führte die Gemeinde Mutlangen eine Sportlerehrung durch.

Der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd war hierbei mit zahlreichen Aktiven vertreten und stellte somit die größte Anzahl der Geehrten eines Vereines. Bürger-

meister Seyfried überreichte jedem Sportler eine Urkunde und einen Warengutschein eines Sportgeschäftes. Anschließend wurden alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Fabian Seifert



## Nachwuchs-Trainingslager 2004 in Tailfingen!

Am Freitag, den 16.4. war um 7 Uhr für ca. 30 Kinder und 5 Trainer Abfahrt am Hallenbad in Schwäbisch Gmünd. Während der zweistündigen Fahrt vertrieben wir uns die Zeit mit Witze erzählen und Spielen.

Nach Ankunft am Zielort deponierten wir unser Gepäck und starteten sofort mit unserem Trainingsprogramm. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde abwechselnd gejoggt und Zirkeltraining absolviert. Die Joggingstrecke führte um den Sportplatz herum, das Zirkeltraining fand in der Sporthalle statt. Kurz vor dem Mittagessen bekamen wir unsere Zimmerschlüssel, so dass wir unser Gepäck verstauen und uns umziehen konnten. Die Zimmer hatten ein separates Bad und jeweils zwei bis drei Betten (sogar der

Rollladen lies sich „automatisch“ bedienen).

Das Mittagessen hat uns gut geschmeckt, es gab ein Salatbuffet, Hauptspeise war Fisch und zum Nachtschisch gab's Eis oder Joghurt.

Das Nachmittags-Training des ersten Tages bestand für die eine Gruppe aus Training von Starts und Wenden im Schwimmbad, für die anderen stand Kraft- und Ausdauertraining in der Turnhalle auf dem Programm. In einer Pause bekamen wir Kaffee, Kakao und Kuchen zur Stärkung.

Abschließend wechselten die Gruppen zwischen Schwimm- und Trockentraining. Zur Erholung nach dem ersten Trainingstag gingen wir auf unsere Zimmer. Dort entspannten wir uns bei Lesen und Kartenspielen.

Um 18 Uhr gab es dann Abendessen. Zum Ausklang des ersten Tages spielten wir draußen einige Ballspiele, bevor wir dann auf unsere Zimmer gingen. Wir waren jetzt doch ziemlich KO und ab 22 Uhr war Bettruhe angesagt.

Der zweite Tag hatte den gleichen Ablauf wie der Tag zuvor. Nach dem Frühstück das erste Training in der Schwimmhalle, nach dem Mittagessen eine weitere Trainingseinheit im Schwimmen und nach dem Abendessen machten wir Krafttraining und Spiele. An diesem Abend mussten wir uns leider schon wieder um die Abfahrt kümmern, wir besprachen im Gemeinschaftsraum die erforderlichen Vorbereitungen.

An diesem Abend spielten wir auf unseren Zimmern noch eine Zeit lang Karten und andere Spiele bevor wir dann zu Bett gingen.

***Brauerei-Gaststätte***

***Kübele***

***Familie Willi Harr  
Engelgasse 2  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171/61594***

---

***wir  
kochen  
schwäbisch!***



an diesem Tag um 16.30 Uhr ab, um uns nach Hause zu bringen.

Nach einer tollen Zeit in Tailfingen freuten wir uns wieder nach Hause zu kommen.

Wir Kinder bedanken uns beim Schwimmverein für die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Trainingslager. Ebenso bedanken wir uns bei den

Am letzten Tag fand nochmals ein intensives Schwimmtraining statt. Die Trainer erwarteten von uns Kindern, dass jeder fleißig mitmachte. Der Bus holte uns

Trainern für die Betreuung während des ganzen Aufenthalts.

Selina Thomas und Anna Sobl



## Der kompetente Schwimmspezialist



Alteburgstraße 86  
72762 Reutlingen  
Tel. (071 21) 2 98 98  
Fax (071 21) 2 56 01

www.  
Wolf-Schwimmsport.de  
Öffnungszeiten:  
Mo./Mi./Fr. 14.00 - 18.00



...Nix für lahme Enten...

## Sportbrillen & Kontaktlinsen



**Optik müller**

Bocksgasse 28  
Schwäbisch Gmünd  
Tel.: 07171.92 72 20

[www.mueller-optik.de](http://www.mueller-optik.de)

## Renovierung des Schwimmverein-Krafttraumes!

Wenn man den Eingangsbereich des Gmünder Hallenbades betritt und die Treppe hinaufgeht, sieht man vor allem am Montag in dem kleinen Raum neben bzw. unter der Treppe immer wieder Schwimmer beim Fitnesstraining. Dieser Raum ist der vereinsinterne Kraft- bzw. Athletikraum, den vor allem die Nachwuchsmannschaften benutzen. Im Laufe der Zeit haben sich dort jedoch viele veraltete Geräte angesammelt, so dass manche dachten, es fällt bestimmt nicht weiter auf, wenn ich meinen Müll auch liegen lasse. Dies hat zu einer Vermüllung des Trainingsraumes geführt. Außerdem kam noch hinzu, dass der Teppichboden gewisse Abnutzungserscheinungen aufwies, was in einem Sportraum eben vorkommt. Um diese eigentlich optimale Trainingsstätte, (direkt am Schwimmbad, nahe bei den Umkleidekabinen und sanitären Einrichtungen des Hallenbades) wieder attraktiv zu gestalten, bildete sich ein „Renovierungsteam“ aus Jacob Werner, Johannes Moll und Fabian Seifert. Sie verbrachten nicht nur viele Stunden, sondern eher schon mehrere Tage im Kraftraum, um diesen zuerst vom Müll und Schrott zu befreien. Danach wurde der Bereich unter der Treppe neu gestrichen, sowie der „Trainingsturm“, an dem verschiedene Krafttrainingsgeräte vereint sind, generalüberholt, wieder funktionsfähig gemacht und neu

gestrichen. Der alte, sehr verschmutzte Teppichboden wurde ebenfalls herausgerissen und ein neuer Boden verlegt. Kleine kosmetische Arbeiten müssen noch getätigt werden, aber im Großen und Ganzen ist der neue Kraftraum fertig und lädt wieder zum Trainieren ein. Dies war eine sehr zeitaufwändige Renovierung, die von den drei übernommen wurde. Dabei handelten sie nicht eigennützig, denn diese drei werden selbst wohl nicht mehr in diesem Kraftraum trainieren. Damit dies auch in Zukunft ein moderner, sauberer Kraftraum bleibt, haltet euch bitte unbedingt an die Verhaltensregeln, die die Trainer euch geben und achtet selbst darauf, dass dies ein sauberer Raum bleibt, denn dann macht auch das harte Training dort mehr Spaß.

Vielen Dank an Jacob Werner, Fabian Seifert und Johannes Moll!

Daniel Seifert

### Als Nachtrag sei noch erwähnt:

Eine spontane Sammlung beim Ehren- und Helferabend im Franziskaner brachte ca. 200 Euro Erlöß für die Renovierung.

Komm zum Schwimmverein.  
Schwimmen im Verein macht Spaß.



Gasthof  
*Weisser Ochsen*  
 "Stumpen"

Inh. Fam. Schneele  
 73525 Schwäbisch Gmünd  
 Parlerstraße 47  
 Telefon (07171) 2812  
 Telefax (07171) 351870

Gutbürgerliche Küche · Gemütliche Nebenzimmer  
 Saal für Festlichkeiten · Moderne Fremdenzimmer

**Betten-**  
**Herrmann**  
 Schwäbisch Gmünd - Goethestraße 39

Beim Hallenbad, Telefon 65021

Ihr Fachgeschäft für  
 Aussteuer - Wäsche - Betten - Nachtwäsche für Damen und Herren  
 Matratzen und Federholzrahmen - modernste Bettfedernreinigungs- und Sortieranlage

Parkplätze beim Haus

Nicht nur in Mutlangen  
 kennt man das

  
**MUTLANTIS**  
 Freizeitbad Mutlangen

25 m-Sportbecken Hot-Pool Sauna  
 Wasserrutsche Cafeteria  
 Sanarium Kinderplanschbecken  
 Dampfbad Blockhaussauna  
 Liegewiese Saunafreihof  
 Sonnenterrasse Solarium

Info ☎: Tel. 07171/777822

E-Mail: [Mutlantis@Mutlangen.de](mailto:Mutlantis@Mutlangen.de)

Internet: [www.mutlantis.de](http://www.mutlantis.de)

*Allen Anzeigen-Inserenten  
 unseres „TSCHAMBO“  
 herzlichen Dank für Ihre  
 Unterstützung.*

*Liebe Leser, berücksichti-  
 gen Sie bei Ihren nächsten  
 Einkäufen unsere  
 Anzeigen-Kunden,  
 geben Sie sich als  
 Mitglieder des SVG  
 zu erkennen.*

## SVG-Nachwuchs: Ostwürttembergische Jugendmannschaftsmeisterschaften!

### Nachwuchsmannschaften glänzen!

Gleich mit zwei Frauen-Teams und einer Herren-Mannschaft machte sich die Gmünder Equipe am 16. Oktober auf nach Aalen, um dort bei den Ostwürttembergischen Jugendmannschaftsmeisterschaften an den Start zu gehen. Angestrebtes Ziel war die Teilnahme beim Landesfinale am 14. November in Stuttgart mit mindestens zwei Teams. Dazu war eine Platzierung unter den 10 besten Teams aus Württemberg von Nöten. Gleich nach den ersten Rennen zeichnete sich bei den Jungs ab, dass es wohl ein Kopf an Kopf Rennen mit der Aalener Mannschaft um den ersten Platz geben würde, welches die Aalener letzten Endes mit 325 Punkten zu ihren Gunsten ent-

scheiden konnten. Auch die 1. Frauenmannschaft kämpfte sich während des Wettkampfes immer weiter nach vorne und landete am Ende mit 719 Punkten Rückstand auf das überragende Team aus Ulm auf Rang 2.

Somit war das ausgegebene Ziel erreicht. Beide qualifizierten Teams haben nun die Möglichkeit auf Landesebene unter die ersten drei zu kommen.

Für das 2. Frauenteam ging es eher darum „Wettkampfluft“ zu schnuppern und neue Bestzeiten zu schwimmen. Sie belegten den 5. Rang was auf Bezirksebene Platz 14 bedeutete.

Fabian Seifert



*„Wenn ich mal 66 bin, dann fahre ich mit  
meiner Braut auf einer Harley  
durch Europa!“*



**Wir haben den Plan.**

**Wer gut trainiert, ist erfolgreich  
im Sport. Wer gut beraten ist, ist  
erfolgreich in der Geldanlage.**

**Wir beraten Sie.**



**Volksbank** *Die ZukunftsBank*  
**Schwäbisch Gmünd**



## Hallen-Meisterschaften im Gmünder Hallenbad!

Elf Titel wie im vergangenen Jahr wurden beim Schwimmverein Schwäbisch Gmünd nie und nimmer erwartet, als am Wochenende im Hallenbad an der Goethestraße die Württembergischen Hallen-Meisterschaften auf dem Programm standen. Nach einer Aufholjagd am zweiten Tag mauserten sich die Schützlinge von Trainer Hartmut Blume noch zur Nummer zwei im Lande.

Hinter dem mit zwölf Titeln dominierenden VfL Sindelfingen (der sich zudem vor allem bei den Frauen mit zwei Neuzugängen beträchtlich verstärken konnte) gab es für den SVG ein halbes Dutzend an Titeln. Dazu kamen je fünf zweite und fünf dritte Plätze. „Gar nicht so schlecht“, meinte Hartmut Blume, zumal seine „Asse“ mehr oder weniger stachen. Viermal war Kerstin Vogel erfolgreich, zweimal siegte Florian Abele.

„Ich habe meine Erkältung unterschätzt“, klagte Kerstin Vogel, als sich die Titeltkämpfe ihrem Ende zu neigten. Im Minutentakt sprang sie innerhalb einer Stunde in fünf Entscheidungen ins Wasser und kam bei dem „Härtetest“ ganz schön außer Puste. So musste die 19 Jahre alte Schülerin zum Beispiel die 100m Brust als Vizemeisterin in 1:13,39 Minuten mehr oder weniger kampflos an Sindelfingens Olympia-Starterin Birte Steven (1:09,94 Minuten) abgeben. Dafür mobilisierte Kerstin Vogel wenige Minuten später all' ihre restlichen Kraftreserven und sicherte sich mit für diese Umstände respektablen 58,06 Sekunden die 100m Freistil. Begonnen hatte sie ihren anstrengenden Nachmittag mit einem klaren Sieg über 50m Brust in 32,74 Sekunden, dem die Meisterschaften über 50m Freistil in 26,90 Sekunden folgte.

Dem Kräfteverschleiß Tribut zollen musste sie zwischendurch auch über 100m Lagen: Vierte in 1:07,76 Minuten. Es war die einzige Entscheidung, bei der sie nicht unter die ersten Drei kam. Begonnen hatte alles am Samstag mit einem Titel über 50m Schmetterling in 29,38 Sekunden. Über die anschließenden 200m Lagen fehlten Kerstin Vogel nach 2:23,82 Minuten nur 49 Hundertstelsekunden zur Vizemeisterschaft. Zweite Gmünder im Finale über 50m Freistil war Sabine Patzke. Die Trainerin der zweiten Mannschaft beim SVG zeigte ihren Schützlingen, dass man als Übungsleiterin auch schnell schwimmen kann. 28,09 Sekunden bedeuteten Rang sechs für sie.

Zwar zu keinem „Treppchen-Platz“ reichte es Natalie Mackintosh. Trotzdem war die Gmünderin zufrieden. Vor allem mit ihrem letzten Rennen bei den Titeltkämpfen. Mit 2:26,09 Minuten (Rang fünf) unterbot sie die für die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Essen (25. bis 28. November) geforderte Qualifikationszeit. Ebenfalls Fünfte wurde sie mit 30,91 Sekunden über 50m Schmetterling. Eine Position besser platziert war sie in zwei anderen Entscheidungen. Mit 31,99 Sekunden über 50m Rücken und 1:09,09 Minuten über 100m Rücken wurde sie jeweils Vierte. Stephanie Lindenmayer wurde über 400m Freistil in 4:48,03 Minuten Siebte.

Eine Bombenleistung bot Gmünds zweites Schwimm-Ass Florian Abele. In einem phantastischen Rennen fightete er seinen Konkurrenten Michael Fischer (SV Cannstatt) in einem packenden Finish förmlich nieder. Nach 1:02,64 Minuten hatte der Gmünder ganze acht Hunderts-

Fachberatung inklusive:

 **INTERSPORT**  
**WOHA SPORT**

# Ihr Profi in allen Sportarten

**woha sport**  
In Schwäbisch Gmünd,  
Aalen und Heidenheim  
mitten in der City

telsekunden eher angeschlagen. „Er ist bereits in einer tollen Form“, hoffte nicht nur Hartmut Blume, dass dies noch nicht das letzte Wort des derzeitigen „Zivis“ in dieser Saison war. Schon eine gute halbe Stunde zuvor hatte Florian Abele auch über 50m Brust dominiert und nach 28,51 Sekunden seinen ersten von zwei Titeln eingefahren. Über 200m Brust musste er sich dann dem Sindelfinger Nationalmannschaftsangehörigen Reiner Schneider (2:19,34) beugen. Für den Gmünder wurden 2:20,70 Minuten gestoppt. Einen dritten Rang gab es für Florian Abele mit 2:10,64 Minuten über 200m Lagen. 43 Hundertstelsekunden hinter dem „Vize“-Platz.

Zweimal standen bei der Siegerehrung SVG-Teamkollegen neben ihm. Über 50m Brust teilte sich ein überraschend starker Johannes Moll nach 29,67 Sekunden den zweiten Platz mit dem zeitgleichen Cannstatter Michael Fischer (SV Cann-

statt). Starke 2.22,30 Minuten bot Manuel Seifert bei seinem dritten Platz über 200m Brust. Er qualifizierte sich auch für das Finale über die 100m-Brustdistanz und belegte dort Rang fünf (1:06,43 Minuten). Ebenfalls nicht unbedingt auf der Gmünder Rechnung war der dritte Platz von Daniel Seifert in 23,91 Sekunden über 50m Freistil. Daneben gab es für ihn mit 52,41 Sekunden über 100m Freistil und 25,83 Sekunden über 50m Schmetterling noch zwei vierte Plätze. Christian Seitz belegte über 400m Freistil mit 4:20,19 Minuten Rang acht.

In den Staffeln gab es für die Gmünder absolut kein Vorbei-

kommen am überragenden VfL Sindelfingen. Über 4x50m Freistil der Männer kamen Daniel Seifert, Klaus Eberhard, Florian Abele und Johannes Moll nach 1:37,07 Minuten zu einer Vizemeisterschaft. Gar zwei Sindelfinger Mannschaften musste das gleiche SVG-Quartett als Dritter über 4x50m Lagen nach 1:49,19 Minuten den Vortritt lassen. Bis zu den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften wird dann auch wieder Holger Maier zur Verfügung stehen, der am Wochenende aus privaten Gründen verhindert war, wie weitgehend auch Heike Marquardt, die lediglich über 4x50m Lagen zur Verfügung stand. Zusammen mit Kerstin Vogel, Natalie Mackintosh und Sabine Patzke gab es hier für die Gmünderinnen in 2.02,16 Minuten die Vizemeisterschaft. Dafür mussten Sabine Patzke, Natalie Mackintosh, Stephanie Lindenmayer und Kerstin Vogel über 4x50m Freistil nach 1:53,49 Minuten mit dem vierten Platz

vorlieb nehmen. 15 Hundertstelsekunden schneller und es wäre die Vizemeisterschaft gewesen. Zweimal Rang sieben belegte jeweils das zweite Gmünder Staffelteam bei den Männer. Über 4x50m Freistil (1:45,08 Minuten) kamen Philipp

Sobl, Christian Seitz, Thomas Wolff und Christopher Mackintosh zum Einsatz. Philipp Sobl, Manuel Seifert, sowie wiederum Thomas Wolff und Christopher Mackintosh sprangen bei den 4x50m Lagen (1:56,67 Minuten) ins Wasser. srk

## SVG-Senioren hatten einen „Meisterschafts-Lauf“!

Ganz schön erfolgreich waren (wieder einmal) die Senioren des Schwimmvereins. Auch wenn es mit einer „Alleinunterhaltung“ begann. Gerhard Büttner holte beim „31. Internationalen Senioren-Schwimmfest“ auf der 25m-Bahn des SC Villingen in der AK 50 zwei erste und einen zweiten Platz. Die Fortsetzung seiner diesjährigen „Oldie-Tour“ erfolgte beim „Internationalen Senioren-Schwimmfest“ des SSV Freiburg. Dort gab es für ihn in der AK 50 zwei erste und (etwas überraschend) einen vierten Rang. Doch dann liefen die SVG-Senioren zu großer Form auf. Elf Titel, sieben

zweite und fünf dritte Plätze waren die Ausbeute bei den Württembergischen Senioren-Meisterschaften, die im Hallenbad in Aalen ausgetragen wurden. Erfolgreichster Starter war aber einmal mehr Gerhard Büttner, der bei seinen drei Rennen nichts anbrennen ließ und jeweils als Sieger aus dem Wasser Aalens steigen konnte.

Jede Menge Starts und am Ende blieben in der Gesamtwertung gerade drei erste, sowie je ein zweiter und ein dritter Platz bei den Württembergischen Vier-Kampfmeisterschaften, die in Giengen/Brenz ausgetragen wurden, hängen. Die Aus-

beute war aber nicht etwa deswegen so gering, weil die Gmünder so schlecht waren, sondern weil die Ergebnisse der vier 50m-Strecken in allen vier Lagen zur Gesamtzeit addiert wurden.

Eine Top-Vorstellung boten die Gmünder bei den 36. Deutschen Senioren-Meisterschaften in Landshut. Dabei strahlten die Gmünder mit dem herrlichen Spätsommerwetter um die Wette. Drei Titel und drei dritte Plätze waren die



*Gerhard Büttner Sieger 100m Lagen Ak 50*

Komm zum Schwimmverein.  
Schwimmen hält fit.





**Landmetzgerei  
Partyservice · Spezialitäten**

Brainkofer Str. 16 · 73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen · ☎ 07171/82795

**Filiale Lindach · Hans-Diemar-Straße 35 · ☎ 07171/7820**



*Sieger 100m Rücken Werner Siegle*



*S. Patzke mit 3 Siegertiteln in AK 20*

**ABZEICHEN · MEDAILLEN · PLAKETTEN**

**RET TEN MAIER**  
METALL - UMFORMTECHNIK



Alois Rettenmaier · Benzholzstraße 16 · 73525 Schwäbisch Gmünd · Tel. 07171/2506 · Fax 07171/38800

Ausbeute für das SVG-Team, in dem nicht nur Serienmeister Gerhard Büttner zu zwei ersten Plätzen kam, sondern sich auch Werner Siegle überraschend in die Siegerliste eintragen konnte.

Zum Auftakt gab Gerhard Büttner mit 1:14,07 Minuten der Konkurrenz über 100m Rücken das Nachsehen. Seinen zweiten Titel ergatterte er sich ähnlich souverän mit 32,92 Sekunden über die 50m-Strecke. Nicht unbedingt erwartet wurde dagegen der Titel von Werner Siegle. Bei seinem einzigen Start in Landshut schlug er in der AK 55 über 100m Rücken in 1:20,13 Minuten als Erster an. Nicht schlecht auch die Vorstellung bei den Baden-Württembergischen Senioren-Meisterschaften in Göppingen Mit 25 Titeln, zehn zweiten und acht dritten Plätzen räumte das SVG-

Team kräftig ab und hatte einen wahren „Meisterschaftslauf“. Das waren fünf Siege mehr, als im Vorjahr in Konstanz. Da konnte kein anderer Verein im Lande mithalten. Vor allem die diversen Staffeln sorgten für die sehenswerte Bilanz. Sämtliche 13 Quartette landeten unter den ersten Drei. Dazu kamen acht Baden-Württembergische Senioren-Rekorde (allein sechs in den Staffeln).

Einmal gelang es gar, einen Deutschen Rekord aufzustellen. Kein Geringerer als Gerhard Büttner war dafür zuständig. In der AK 50 schraubte er die Marke über 50m Rücken auf 31,63 Sekunden. Zugleich bedeutete dies einen von drei Einzeltiteln für den Gmünder. Daneben siegte er noch über 100m Rücken (1:12,68) und 100m Lagen (1:11,15). Zusammen mit Sabine Patzke war er



3. Platz 4 x 50m Freistilstaffel AK 240+ in Landshut



*W. Patzke Sieger über 1500m Freistil*

Schließlich gab es bei den Baden-Württembergischen Senioren-Meisterschaften über die „langen Strecken“ in Heidelberg einen Titel, sowie zwei Vize-Meisterschaften. Nicht zu schlagen war in der AK 55 Wolfgang Patzke, der sich den Titel über 1500m Freistil in 22:27,26 Minuten holte. Über 400m Freistil schlug er nach 5:35,14 Minuten an. Zweite Starterin war Erika Matussek, die in der AK 40 an den Start ging. Zum erstenmal nach mehr als zwei Jahrzehnten wagte sie sich wieder auf die 200m-Bruststrecke. Nach recht ansprechenden 3:17,94 Minuten konnte sie sich ebenfalls über einen zweiten Platz freuen.

srk

damit der erfolgreichste Teilnehmer in den SVG-Reihen. Die „Jung-Seniorin“ holte sich in der AK 20 ebenfalls drei Titel. Sie war über 50m (28,14) und 100m Freistil (1:03,25), sowie 100m Lagen (1:13,23) nicht zu schlagen.

### **Schwimmen: SVG-Wasserspritzer!**

Mit einem Empfang und einer Auszeichnung ehrte die Landesregierung von Baden-Württemberg seine Senioren-Sportler, die im vergangenen Jahr bei Welt- oder Europameisterschaften unter den ersten drei landen konnten. Darunter waren auch drei Akteure des Schwimmvereins Schwäbisch Gmünd. Gerhard Büttner wurde in Kehl von Staatssekretär Helmut Rau (in Vertretung von der für den Sport zuständigen Kultusministerin Annette Schavan) mit einer Plakette geehrt. Er hatte bei den Senioren-Europameisterschaften im vergangenen Jahr im südfranzösischen Millau über 50m Rücken Platz



**DOMHAN**  
OMNIBUSVERKEHR GmbH

**Die komfortable  
Alternative-  
Reisen mit dem  
Bus**

Gmünder Straße 37  
73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171/82372 · Telefax 07171/88190

drei belegt. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Roland Wendel (Sieger in Millau über 50m und 100m Freistil) und Elke Brazel (Europameisterin über 100m Brust und Zweite über 200m Lagen), die aber in Kehl nicht anwesend sein konnten.

\* \* \* \* \*

Beim Kongress des Europäischen Schwimm-Verbandes LEN am Wochenende in London wurde SVG-Vorstandsmitglied Hans-Peter Sick erneut in das Masters-Komitee (den Ausschuss für den Seniorensport) für weitere vier Jahre berufen. Der Gmünder gehört dem Komitee seit dessen Gründung 1990 an und bekleidet seitdem auch das Amt des dortigen Sekretärs. Er ist damit einer von sieben Vertretern des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) in den Führungsgremien des europäischen Verbandes. Zudem zählt die Position der Sekretäre zu den einflussreichsten Aufgaben in den jeweiligen Komitees. Vier Wochen später reiste er zur ersten Sitzung des neu zusammengesetzten Komitees nach Odense in Dänemark und inspizierte gleichzeitig die dortige 50m-Halle, die im kommenden Jahr Austragungsort der Wasserball-Europameisterschaften sein wird. Dort und bei den Senioren-Europameisterschaften im Schwimmen, die vom 16. bis 21. August, in Stockholm ausgetragen werden, wird der Gmünder auch für die Wettkampfleitung zuständig sein.

\* \* \* \* \*

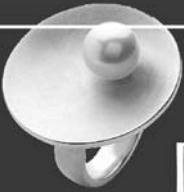
Auf „Fortbildungsreise“ gingen drei Gmünder Trainer weiter. Chefcoach Hartmut Blume, sein „Co“, Veit Botsch, und Katrin Dürwald, die zusammen mit Sabine Patzke die zweite Mannschaft betreut,

nahmen am Wochenende an der Jugendtrainer-Tagung des DSV in Frankfurt/Main teil. Dort ging es unter Leitung von Junioren-Bundestrainer Achim Jedamsky (Saarbrücken) vor allem um die Talentsichtung und -förderung in den Vereinen. „Man kann immer etwas dazu lernen“, meinte das Gmünder Trio.

\* \* \* \* \*

Bei den in Burghausen ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Langstreckenschwimmen war Stephanie Lindenmayer die einzige Teilnehmerin des SVG. Dabei konnte sie sich in der offenen Klasse über zehn Kilometer über einen guten achten Platz freuen. 2:28:00,0 Stunden benötigte sie dafür auf dem 1,25 Kilometer langen Rundkurs im 20 Grad warmen Wöhrsee, idyllisch am Fuße von Europas längster mittelalterlicher Buranlage gelegen.

srk

|                                                                                     |                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                     |  <p>SILBER 925/ ZUCHTPERLE</p>                                                                      |
|                                                                                     | <p><b>HAND<br/>MADE</b></p>                                                                                                                                                            |
|  |  <p>ROLAND<br/><b>RUSCH</b><br/>GOLDSCHMIED &amp; JUWELIER<br/>NEUE STRASSE 7 73614 SCHORNDORF</p> |

# Müde? Schlapp? Sind Sie sauer?



**BASIS BALANCE® zum Ausgleich einer ernährungsbedingten Übersäuerung**

- Nahrungsergänzung zum Ausgleich eines erhöhten Bedarfes an Mineralstoffen
- bei Diäten, Fastenkuren, sportlicher Aktivität und Stress

**Ihr tägliches  
Plus an basischen  
Vitalstoffen**

\*Berechnungsbasis: Bei der heute üblichen Ernährung entsteht nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen ein Säureüberschuss von 50 bis 80 mEq pro Tag; dies sind durchschnittlich 65 mEq. Eine Tagesportion BASIS BALANCE® enthält diese 65 mEq. Die Milliäquivalent-Angabe (mEq) beschreibt die Höhe des Säure- bzw. Basenüberschusses, der im Stoffwechsel des menschlichen Organismus entsteht. BASIS BALANCE® wurde entwickelt, um einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt herzustellen.

ANTON HÜBNER GmbH & Co. KG, 79236 Ehrenkirchen

**NEU  
100 %  
Säureausgleich  
je Tagesportion\***



Ihr Reformhaus

**Reformhaus**

berät Sie gerne!

Reformhaus



**Hagala**



**Schwäbisch Gmünd**



## „Mein Olympia“ – 19 Tage bei den Spielen in Athen!

Für Sportler ist Olympia ein Traum, für den im Vorfeld zahlreiche Hürden (sprich Qualifikationen) genommen werden müssen, bis man seine Akkreditierung in Händen hält. Dies gilt auch für Journa-

tigung zu allen Wettkampfstätten, aber nicht im vorgesehenen Einsatzbereich.

\*\*\*\*\*



*Hans-Peter Sick vom SVG bei Olympia*

listen. Schon zwei Jahre vor Olympischen Spielen gilt es sich formlos beim Nationalen Olympischen Komitee (NOK) zu bewerben. Da auch für Medienvertreter die Plätze pro Nation beschränkt sind, nimmt das NOK (zusammen mit den Sportjournalisten-Verband) die Auswahl vor. Zuerst gibt es eine Absage, dann doch eine „Nachnominierung“. Zwei Monate vor dem Entzünden der olympischen Flamme bei der von antikegriechischen Helden, Göttern und Mythen geprägten Eröffnungsfeier flattert das heiß begehrte bunte Stück Karton ins Haus. Mit Zugangsberech-

Während ein Flugticket selbst vier Wochen vor dem Beginn der Spiele keine großen Probleme bereitet, sieht es mit einer Unterkunft schon schwieriger aus. 250 Euro für ein Einzelzimmer in Athen oder Piräus gelten als „Schnäppchen“ – pro Nacht wohlgerneht. Eine Übernachtung in der Jugendherberge unweit der Akropolis ist schon für 150 Euro zu bekommen. Erst eine Woche vor dem Aufbruch nach Hellas ist auch dieses Problem gelöst: für 100 Euro pro Nacht. Mit einem „kleinen“ Haken: das Hotel liegt auf der Insel Ägina im Saronischen Golf. Rund 25 Kilometer vom Hafen von

Piräus entfernt. Angeblich soll alle Stunde eine Fähre auslaufen und 45 Minuten benötigen. Mit einem Pendeldienst rund um die Uhr ...

\*\*\*\*\*

sind „betriebsbereit“. Ein Blick hinter die Kulissen ist aber nicht ratsam. Nur hätte das Weiß der Bauten etwas mehr Farbe vertragen. Noch liegt überall etwas Baustaub und statt braunem Sand wäre



*Volle Ränge bei den Leichtathletikwettbewerben*

Das Olympia-Gelände im nördlichen Stadtteil Maroussi mit dem „Spyridon-Louis-Stadion“ (für Eröffnungs- und Schlussfeier, sowie die Leichtathletikwettbewerbe), Radstadion, dem „Aquatic Centre“ mit vier Wettkampfbecke und einem „Warm-Up-Pool“, der großen Sporthalle für die Turnwettbewerbe und dem Tennisstadion, sowie der gewagten Architektur des Spaniers Santiago Calatrava macht gewaltigen Eindruck und versprüht einigen Charme. Und was kaum jemand erwartete: sämtliche Wettkampfstätten

etwas Grün auch nicht schlecht gewesen. Später wird der gefürchtete Meltemi-Wind (der die Ruderer in Chinias und die Segler in Vouliagmeni fast verzweifeln lässt) alles mit einer kleinen Windhose während der Vorläufe der 100m Rücken der Männer ins Schwimmbad wehen. Offenbar kann es auch in Athen einen „Wüstensturm“ geben.



*Athen und seine Akropolis*

## **Sonnenbrandschutz**

Ein Ameisenhaufen auch das Pressezentrum im Schwimmstadion. Kein Platz ist frei. Zum Glück gibt es fünf Fußminuten entfernt die „Tonne“ der ARD – ein Containerbüro. Auf „angenehme“ 18 Grad heruntergekühlt und für die nächsten zwei Wochen Teilarbeitsplatz. In der klimatisierten Containerstadt von ARD und ZDF werden die Übertragungen vom Schwimmen, Wasserball, Synchronschwimmen und dann vor allem von der Leichtathletik vorbereitet, mit dem Sendezentrum der deutschen Anstalten im „IBC“, dem „Internationalen Broadcasting Centre“, abgestimmt. Auf dem großen Parkgelände stehen Ü-Wagen, liegen Millionen von Kilometern an Kabeln. Kein Mensch kontrolliert im übrigen (auch in den kommenden zweieinhalb Wochen nicht) die Akkreditierung, mit der ein Zutritt zu diesem Bereich geregelt wird.

„Vorbereitung“ heißt vor allem, unter den einschlägigen Internet-Adressen nach Informationen für die ARD-Reporter Hajo Seppelt und Alexander Bleick zu durchsuchen, diese mit „News“ zu füttern. Dazwischen werden mit dem „Beckenrand-Moderator“ Wilfried Mohren Fragen für die Interviews mit Athleten und Funktionären durchgesprochen und nach Alternativen gesucht. Zwischendurch verkündet Produktionsleiter Steffen Lunkenheimer seine Vorstellungen für die Sendung aus dem „Aquatic Centre“. Ideen werden vorgetragen, verworfen, neue geboren, geändert und schließlich akzeptiert. Der „Filmmacher“ Dominik Vischer bekommt seine Aufträge und kann mit seiner Kamera-Crew ausschwirren. Stunde um Stunde verbringt er am Athleteneingang zum Schwimmstadion in der prallen Sonne um einen „O-Ton“ einzufangen.



### Attraktionen

AquaFitness-Geräte-Kurse • Aqua-Jogging • Aqua-Aerobic  
kostenlose Wassergymnastik

Baby-Schwimmen • Schwimmkurse für alle

Kinderrutsche • Kindergeburtstage  
Kinder-Spielnachmittage

Besonnungswiese • Solarien • Cafeteria

### Sauna-Wellness auf 1.100 m<sup>2</sup>

Attraktiv gestalteter Außenbereich • Finnische Innen- und  
Außensauna • Sanarium • Dampfbad • Massagen

### Öffnungszeiten

#### Schwimmhalle

#### Sauna

|    |                      |                                            |
|----|----------------------|--------------------------------------------|
| Mo | Geschlossen!         | 15.30 - 21.00 Uhr (G)                      |
| Di | 7.30 - 21.30 Uhr (W) | 8.30 - 13.30 Uhr (H) 13.30 - 21.00 Uhr (D) |
| Mi | 6.30 - 19.00 Uhr (F) | 8.30 - 13.30 Uhr (H) 13.30 - 21.00 Uhr (D) |
| Do | 7.30 - 20.30 Uhr     | 8.30 - 13.30 Uhr (D) 13.30 - 21.00 Uhr (H) |
| Fr | 9.30 - 21.30 Uhr (W) | 8.30 - 13.30 Uhr (D) 13.30 - 21.00 Uhr (H) |
| Sa | 9.00 - 17.00 Uhr     | 8.30 - 13.00 Uhr (H) 13.30 - 17.00 Uhr (G) |
| So | 9.00 - 16.00 Uhr     | 9.00 - 16.00 Uhr (G)                       |

(W) = Warmbadetag  
(F) = Frühbadestunde

(G) = Gemischt / (H) = Herren / (D) = Damen

## **Gmünder Hallenbad**

Ihr sympathisches Sport - und Wellnessbad  
Goethestraße 47, 73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon (07171) 92715 - 32

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Rund zwei Stunden vor der Übertragung der Wechsel ins „Aquatic Centre“. Informations-Austausch mit in- und ausländischen Kollegen ist angesagt. Noch 30 Minuten bis zum Beginn der Übertragung. Es gilt zusammen mit Wilfried Mohren und dem Kameramann den Platz in der „Mixed-Zone“ einzunehmen. Auch hier berichtigt die Akkreditierung eigentlich nicht zum Aufenthalt. Aber mit einer grünen Armbinde und einem kurzen klärenden Gespräch mit den Ordnern

Nach fast drei Wochen heißt es „Efcharisto Athen“ und „Akropolis Adieu“. Ihr Griechen habt alle Völker, die im Vorfeld zum Teil heftige Kritik an den Vorbereitungen übten, eines besseren belehrt. Aber irgendwie sprang der olympische Funke nicht so recht über. In vier Jahren öffnet sich hoffentlich das „Tor zum Himmlischen Frieden“, wenn die Spiele in Peking stattfinden werden. Vielleicht springt der Funke ja dann über. Zudem hat das griechische Publikum und



*Der „Sichtwinkel“ des Moderators bei den Schwimmentscheidungen*

ist das nie ein Problem. Unterdessen bitet der Techniker der Sendung zur Verkabelung. Mit dem „Knopf im Ohr“ wird die Verbindung zur Regie und den Reportern auf der riesigen Pressetribüne hergestellt. Während die „Mixed-Zone“ im angenehmen Schatten liegt, braten die beiden Reporter vor allem bei den Vorläufen in der gnadenlos brennenden Sonne. Selbst nasse Handtücher im Nacken und Sonnencreme mit Schutzfaktor 25 schützen nicht vor einem Sonnenbrand.

\*\*\*\*\*

Athen keinen „Fair-Play-Orden“ verdient, wie zum Beispiel damals Stuttgart nach der Leichtathletik-WM 1993. Allerdings wird im Gottlieb-Daimler-Stadion wohl nie das Olympische Feuer brennen, auch wenn die dortige Dachkonstruktion mit ihren Streben ein wenig an das „Spyridon-Louis-Stadion“ erinnert.  
Hans-Peter Sick

Anm. der Redaktion: Leider konnte aus Platzgründen nur ein Teil des Berichtes über Olympia veröffentlicht werden.



*Eingang zum Olympiastadion*



*Am 25.9.2004 hat die Trainerin der TG 5 Claudia Oesterle ihren Uwe Kochdörfer geheiratet. Schwimmer und Schwimm-*

*merinnen der TG 5 haben sie mit einem Spalier empfangen und sich danach zum gemeinsamen Foto aufgestellt.*

## Je zwei Pokale für Kerstin Vogel und Florian Abele!

Proppenvoll war das Refektorium im Franziskaner, als der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd seine Aktiven für die vergangenen zwölf Monate ehrte und gleichzeitig Dank an seine zahlreichen ehrenamtlichen Helfer abstattete. „Es ist nicht immer selbstverständlich, dass man sich vor allem am Wochenende für einen Verein zur Verfügung stellt“, sagte Roland Wendel. Der SVG-Vorsitzende konnte rund 100 Vereinsmitglieder begrüßen und packte die Chance beim Schopf auf brennende Probleme hinzuweisen. Sprich die Finanzen. „Die geplante Streichung der Übungsleiterpauschale würde uns 6.000 Euro kosten, die vom Deutschen Schwimm-Verband vorgesehene Erhöhung der Gebühren für einen Wettkampfpass nochmals 2.000 Euro“, ist nicht nur für ihn „das Ende der Fahnenstange“ erreicht.

In einem Schreiben an den Schwimm-Verband Württemberg (SVW) hat Roland Wendel schon einmal seinen Unmut über die Vorschläge des DSV zu dessen Verbandstag am 19./20. November in Zwickau geäußert. „Streich die Landesregierung ihre Zuschüsse, haben wir ein echtes Problem“, meinte Steffen Kregler als stellvertretender SVG-Vorsitzender für den Sport. Aber nicht nur Trainer und Übungsleiter braucht ein Verein, sondern auch Kampfrichter. „Für mich war es nicht selbstverständlich, dass wir an einem Wochenende gleich zehn Kampfrichter im Einsatz hatten“, meinte Roland Wendel zum „Großkampftag“ bei den Mannschaftsmeisterschaften vor gut zwei Wochen, als Aktive, Trainer und ehrenamtliche Helfer an allen Fronten im Einsatz waren. Daneben sprach sich der

SVG-Chef für die Beibehaltung des Sportlerballs in Gmünd aus.

Bei den von Steffen Kregler vorgenommenen Ehrungen sahten vor allem Kerstin Vogel und Florian Abele ab. Die Gmünder „Sportlerin des Jahres“ erhielt neben dem SVG-Vielseitigkeitspokal der Frauen auch den Pokal für die beste Leistung in den vergangenen zwölf Monaten. Es waren ihre 31,07 Sekunden über 50m Brust, die bei den Kurzbahn-Europameisterschaften im Dezember vergangenen Jahres in Dublin einen sensationellen vierten Platz einbrachten. Aber auch sonst konnte sich die Bilanz der 19 Jahre alten Schülerin in ihrem ersten Jahr in Gmünd sehen lassen. „Jede Menge an Vereins- und württembergischen Rekorden, sowie sage und schreibe 44 Titel auf Meisterschaften von Landes- über Süddeutscher bis zur deutschen Ebene“, hatte Steffen Kregler gezählt. Ein Erfolg, der fast schon fürs „Guinness-Buch der Rekorde“ reif ist.



Keine Überraschung war es auch, dass Florian Abele bei den Männern ebenfalls den Vielseitigkeitspokal, sowie den Cup für die beste Leistung in den nächsten zwölf Monaten in seinen Trophäenschränk stellen kann. Er erzielte das SVG-Top-Ergebnis mit 28,87 Sekunden ebenfalls über 50m Brust beim Weltcup in Berlin im Januar dieses Jahres. Daneben gab es für Philipp Sobl den Vielseitigkeitspokal bei den Schülern. „Er konnte auf fast allen Lagen und Strecken überzeugen“, begründete Steffen Kregler den Vorschlag der Trainer. Aber nicht nur dieses „Pokal-Trio“ wurde geehrt. Anerkennungsurkunden gab es für alle Aktiven, die in den vergangenen Monaten eine Meisterschaft auf Landesebene und darüber hinaus erringen konnten.

„Vor allem bei den Staffeln und Mannschaften waren wir da stark vertreten“, stellte Steffen Kregler fest.

Aber nicht nur die Aktiven wurden geehrt. So gab es aus der Hand von Roland Abele als stellvertretenden Vereinsvorsitzenden für Finanzen die SVG-Ehrenplakette für zehn und mehr Jahre Mitarbeit im Verein für Sandra Lenz, Katrin Dürwald, Elke Werner, Dorothea Schuster, Matthias Moll und Steffen Kregler. Eine Sonderehrung in Form einer kleinen Aufmerksamkeit war dem Verein die Initiative von Johannes Moll, Daniel Seifert. Fabian Seifert, Manuel Seifert und Jacob Werner wert, die in Eigenregie begannen, den Kraftraum im Hallenbad zu renovieren.

srk



*Ein vollbesetztes Refektorium im Franziskaner beim Ehren- und Helferabend des SVG*







Florian Abele, Kerstin Vogel und Philipp Sobl mit ihren Pokalen



Ehrenplakette für 10 und mehr Jahre im SVG

## **SVG organisiert Kinderspielnachmittag während öffentlichem Baden, SVG begeistert die Kinder mit Wasser-Erlebnissen!**

In Kooperation zwischen dem Schwimmverein Gmünd und den Bäderbetrieben Schwäbisch Gmünd veranstaltete der SVG erstmalig einen Kinderspielnachmittag für Besucher des Hallenbads.

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für Kinder aller Altersklassen organisierte unsere SVG-Jugendleiterin Dorothea Schuster und ihr Team. Am 9. Oktober fand der Kinderspielnachmittag bei optimalem Badewetter statt. Das Hallenbad war ein „Ameisenhaufen“. Es wimmelte voller begeisterten Kindern. Die Kinder konnten ihr Können unter Beweis stellen und die Prüfung vom Seepferdchen bis zum deutschen Jugendschwimmabzeichen ablegen. Zeitschwimmen, Sprünge vom Brett, Streckentauchen und Heraufholen von

Gegenständen unter Wasser war das inhaltliche Programm der Abzeichen. Weiter konnten Erfolgserlebnisse beim Wasserlaufen über die Hinderniswasserlaufbahn verzeichnet werden. Schlangen von Kindern sammelten sich bei diesem Event. Doch auch das Parcour-Tauchen, die Wasserspiele und die Turmspringer mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen kamen nicht zu kurz. Nach dem zweistündigem Kinder-Event-Programm konnten strahlende Gesichter verabschiedet werden. Das Animationsteam Sabrina Koob, David Mautsch, Dorothea Schuster und Steffen Kregler blicken sehr positiv und begeistert zum nächsten Kinderspielnachmittag am 22. Januar 2005.

Steffen Kregler





**Für jung gebliebene Vereinsmitglieder!! ..und die  
es bleiben wollen!**

**Angebot: Der SVG bietet für seine  
Vereinsmitglieder  
eine wöchentlich kostenlose Wassergymnastik**

**Wann?  
montags – Vereinsabend  
von 20.00 bis 21.00 Uhr  
im Hallenbad**

**Leitung: Barbara Wendel**

## PERSÖNLICHES

### Wir Gratulieren!!

#### Zum Eintritt ins Schwabenalter und 40. Geburtstag

15.07. Nesrin Sertas - Leicht  
15.07. Angelika Reeber  
16.07. Petra Lang  
26.07. Prof. Dr. Wolfgang Merk  
29.08. unserer Übungsleiterin Susanne  
Wendel - Funk  
09.10. Wolfgang Schuster  
12.10. Michael Koeck  
19.12. Katrin Bernig

#### zum 50. Geburtstag

09.08. Ilona Wolf  
13.08. Gerold Braig  
16.09. Dieter Sanwald  
18.09. unsere Kampfrichterobfrau  
Sylvia Werner  
18.10. Susanne Merk - Marquardt  
24.10. Dr. Klaus Riede  
06.12. Volker Wolf

#### zum 60. Geburtstag

29.09. Ulrich Kucher  
15.11. Walter Schonter  
10.12. Hans Stegmaier

#### zum 65. Geburtstag

16.07. Walter Anderle  
13.11. Waltraud Messner

#### zum 70. Geburtstag

12.08. Margot Schmid  
04.10. Johanna Walter  
10.10. Horst Wörner

17.10. Hans Berger

#### zum 75. Geburtstag

04.11. Gertrud Feifel  
11.12. Jürgen Bohne

#### zum 85. Geburtstag

24.09. Ehrenmitglied Heddi Hirschler

#### zum 87. Geburtstag

18.10. Ehrenmitglied Mathilde Kucher

#### zum 88. Geburtstag

08.11. Ehrenmitglied Hermann Bieser

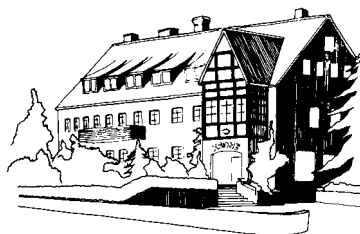
Den „Geburtsstagskindern“ wünscht der Schwimmverein alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch auch unserer Übungsleiterin Claudia Oesterle die am 24. September geheiratet hat. Die besten Wünsche für den gemeinsamen Lebensweg mit Ihrem Mann Uwe.  
Der Vorstand





*Bäderbetriebsleiter Willibald Röschl wurde vom SVG - Ehrenvorsitzenden in den Ruhestand verabschiedet und gleichzeitig mit der Silbernen Ehrennadel des Schwimmvereins ausgezeichnet. Wolfgang Patzke ließ die fast 25 jährige Tätigkeit von Herrn Röschl nochmals Revue passieren. Dabei wurde vor allem das sehr gute klimatische Verhältnis betont, wenn auch häufig völlig unterschiedliche Interessen zu beachten waren. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die immer hervorragende Zusammenarbeit.*

Komm zum Schwimmverein.  
Schwimmen im Verein macht Spaß.



*Gasthaus Krone Wetzgau*

moderne Gästezimmer  
Appartements, alle mit DU/WC, Telefon  
teilweise mit Kabel-TV, Kleinküche  
2 Nebenzimmer (bis 120 Personen)  
regionale gut bürgerliche Küche

GD-Wetzgau · Deinbacher Straße 42 · Telefon 07171/97778-0  
Telefax 07171/9777842 · [www.krone-wetzgau.de](http://www.krone-wetzgau.de)

## **Redaktionsschluss Frühjahrs-Ausgabe 2005!**

Ich möchte heute schon auf den Redaktionsschluss für unsere „Tschambo“ Frühjahrs-Ausgabe hinweisen.

**Termin 30. März 2005**

Vereinsnachrichten können nur bestehen wenn der Redaktion genügend Berichte vorliegen. Ich möchte an dieser Stelle alle Aktiven und Übungsleiter auffordern rechtzeitig ihre Berichte der Tschambo Redaktion - Geschäftsstelle Silberstraße 9 zur Verfügung zu stellen.

Roland Aubele

## **MASTERS - Europameisterschaften!!**

Vom 16. bis 21. August 2005 finden in Stockholm/Schweden die Masters - Europameisterschaften im Schwimmen statt. Interessenten für eine Teilnahme können sich bis 28. Februar 2005 bei Gerhard Büttner (Tel. 07171 / 39674) melden und informieren. Im Internet kann die Ausschreibung unter [www.emc2005.se](http://www.emc2005.se) angesehen und abgerufen werden.  
SVG-Geschäftsstelle

## **Einladung zum traditionellen Weihnachtsschwimmen**

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Eltern und Großeltern,

zu unserem Weihnachtsschwimmen 2004 möchte ich Sie bereits heute herzlich einladen. Termin:

**Samstag, den 11. Dezember 2004**

Traditionell finden wieder unsere **Familienstaffeln** statt. In der Staffel sind 3 x 50m (2 Bahnen) in beliebiger Schwimmlage zu absolvieren (mind. 1 Elternteil). Im Vordergrund steht der Spaß und der Teamgedanke!

**Anmeldung** (Familienstaffeln) dienstags von 16.30-18.30 Uhr telefonisch unter 07171/405950 oder per Fax 07171/405951 oder per E-Mail [Schwimmverein@t-online.de](mailto:Schwimmverein@t-online.de)

**Vereinsrekorde**  
**50 m - BahnStand:**

**06.11.2004**

**F R A U E N**

|                     |               |                                          |
|---------------------|---------------|------------------------------------------|
| 50 m Freistil00:    | 26,88 min.    | Marion Zoller<br>Heidenheim, 25.05.1991  |
| 100 m Freistil      | 00:58,28 min. | Marion Zoller<br>Karlsruhe, 05.05.1991   |
| 200 m Freistil      | 02:07,66 min. | Susanne Wendel<br>Bodenteich, 19.07.1981 |
| 400 m Freistil      | 04:31,22 min. | Szilvia Szalai<br>Heidenheim, 08.06.1990 |
| 800 m Freistil      | 09:32,32 min. | Sabine Patzke<br>Hamburg, 06.06.1998     |
| 1500 m Freistil     | 18:41,21 min. | Susanne Wendel<br>Heidelberg, 22.02.1981 |
| 50 m Brust          | 00:32,41 min. | Kerstin Vogel<br>Berlin, 05.06.2004      |
| 100 m Brust         | 01:11,82 min. | Kerstin Vogel<br>Berlin, 14.03.2004      |
| 200 m Brust         | 02:38,08 min. | Kerstin Vogel<br>Berlin, 13.03.2004      |
| 50 m Rücken         | 00:30,38 min. | Marion Zoller<br>Dortmund, 23.06.1989    |
| 100 m Rücken        | 01:03,74 min. | Marion Zoller<br>Hamburg, 21.06.1991     |
| 200 m Rücken        | 02:16,45 min. | Marion Zoller<br>Hamburg, 22.06.1991     |
| 50 m Schmetterling  | 00:29,30 min. | Kerstin Vogel<br>Regensburg, 22.05.2004  |
| 100 m Schmetterling | 01:03,11 min. | Szilvia Szalai<br>Dünkirchen, 29.07.1990 |
| 200 m Schmetterling | 02:16,28 min. | Elke Hetzel<br>Bietigheim, 23.07.1982    |
| 200 m Lagen         | 02:17,43 min. | Marion Zoller<br>Athen/GRE, 24.08.1991   |
| 400 m Lagen         | 05:10,27 min. | Elke Hetzel<br>Karlsruhe, 10.06.1983     |

Zusammennstellung: Wolfgang Patzke



**Vereinsrekorde**  
**50 m - BahnStand:**

**06.11.2004**

**MÄNNER**

|                     |               |                                           |
|---------------------|---------------|-------------------------------------------|
| 50 m Freistil       | 00:23,81 min. | Daniel Seifert<br>Hamburg, 14.05.2003     |
| 100 m Freistil      | 00:51,90 min. | Daniel Seifert<br>Warendorf, 25.05.2002   |
| 200 m Freistil      | 01:54,30 min. | Holger Maier<br>Hamburg, 05.06.1998       |
| 400 m Freistil      | 04:09,24 min. | Andreas Seitz<br>Berlin, 17.06.2000       |
| 800 m Freistil      | 08:54,08 min. | Christian Seitz<br>Warendorf, 24.05.2002  |
| 1500 m Freistil     | 16:51,53 min. | Christian Seitz<br>Warendorf, 24.05.2002  |
| 50 m Brust          | 00:28,18 min. | Mark Warnecke<br>Dortmund, 08.12.2001     |
| 100 m Brust         | 01:03,38 min. | Florian Abele<br>Berlin, 13.03.2004       |
| 200 m Brust         | 02:18,03 min. | Florian Abele<br>Berlin, 07.06.2004       |
| 50 m Rücken         | 00:28,20 min. | Stefan Talgner<br>Heidelberg, 28.05.1981  |
| 100 m Rücken        | 00:59,67 min. | Stefan Talgner<br>Heidelberg, 30.07.1981  |
| 200 m Rücken        | 02:09,28 min. | Stefan Talgner<br>Toronto/CDN, 23.07.1980 |
| 50 m Schmetterling  | 00:25,45 min. | Daniel Seifert<br>Hamburg, 18.05.2003     |
| 100 m Schmetterling | 00:57,45 min. | Daniel Seifert<br>Warendorf, 24.05.2002   |
| 200 m Schmetterling | 02:11,95 min. | Jürgen Soutschek<br>München, 11.11.1990   |
| 200 m Lagen         | 02:10,44 min. | Andreas Seitz<br>Braunschweig, 20.05.2001 |
| 400 m Lagen         | 04:36,07 min. | Andreas Seitz<br>Braunschweig, 17.05.2001 |

Zusammenstellung: Wolfgang Patzke

## TERMINE

### TERMINE 2005

|                   |                                                                                  |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 22./23.01.2005    | World Cup Berlin                                                                 |
| 29.01.2005        | Ostwürtt. Dreikampf (Jgd D) Kindgerchter Wettkampf (E)<br>lange Strecken „offen“ |
| 19./20.02.2005    | DMS / J Bezirksfinale                                                            |
| 26./27.02.2005    | Württ. JGM & Meisterschaften „lange Strecken“                                    |
| 05./06.03.2005    | DMS / J Landesfinale in Schwäbisch Gmünd                                         |
| 12./13.03.2005    | OstWürtt. Jahrgangsmeisterschaften                                               |
| 12./13.03.2005    | Südd. Jugendländervergleich SV Rheinland                                         |
| 18.-20.03.2005    | DM Masters „lange Strecken“ Köln                                                 |
| 09./10.04.2005    | Südd. & Südd. JGM „lange Strecken“                                               |
| 16./17.04.2005    | Baden - Württ. Meisterschaften                                                   |
| 07./08.05.2005    | Südd & Südd. JGM (w 86-90 / m 86-88) in Sindelfingen                             |
| 21.-25.05.2005    | Deutsche Meisterschaften Berlin                                                  |
| 29.05.2005        | Württ. Mastersmeisterschaften                                                    |
| 18./19.06.2005    | Südd. JGM (w 91-93 / m 89-93) in Heidelberg                                      |
| 19.06.2005        | Württ. Masters - Vierkampfeisterschaften                                         |
| 30.06.-03.07.2005 | DSV - Jahrgangsmeisterschaften in Braunschweig                                   |
| 01.-03.07.2005    | DM Masters in Bonn (Freiwasser)                                                  |
| 09.07.2005        | Baden - Württ. Langstreckenmeisterschaften                                       |
| 14.-17.07.2005    | Junioren - Europameisterschaften Budapest / HUN                                  |
| 16./17.07.2005    | Württ. Jahrgangsmeisterschaften/Württ. Meisterschaften (2 Orte)                  |
| 21.-23.07.2005    | Deutsche Juniorenmeisterschaften ??                                              |
| 17.-31.07.2005    | Weltmeisterschaften Montreal / CDN                                               |
| 16.-21.08.2005    | Masters - EM Stockholm                                                           |
| 15.10.2005        | OstWürtt. Jugendmannschaftsmeisterschaften                                       |
| 16.10.2005        | DMS Bezirksliga Ostwürttemberg                                                   |
| 22./23.10.2005    | Baden - Württ. Mastersmeisterschaften „lange Strecken“                           |
| 05./06.11.2005    | Württ. Hallenmeisterschaften                                                     |
| 13.11.2005        | Württ. Jugendmannschaftsmeisterschaften                                          |
| 19./20.11.2005    | Ostwürttembergische Meisterschaften Schwäbisch Gmünd                             |
| 25.-27.11.2005    | Deutsche Kurzbahnmeisterschaften Gelsenkirchen                                   |
| 08.-11.12.2005    | Kurzbahn - Europameisterschaften ??                                              |
| 17.12.2005        | SVG - Weihnachtsschwimmen                                                        |

Stand: 07.11.2004

Die Termine werden laufend fortgeschrieben.

gez. Wolfgang Patzke

# **VEREINSSPORT INITIATIVE**

**Ihre Mannschaftsausrüstung  
(Trikots, Trainingsanzüge, Sweats, Regenjacken)  
mit unserem großen Logo**

 **INTERSPORT®  
SCHOELL**

---

Im City-Center · Schwäbisch Gmünd

**erhalten Sie  
um 50%  
reduziert !**

**Deutsche Post**



**Entgelt bezahlt**

73525 Schwäbisch Gmünd



**[Full-Service]**

**Layout  
Prepress  
Bilddigitalisierung  
Mediendatenbank  
CD-Rom  
Internet  
Computer to plate  
Offsetdruck  
Finishing  
Lettershop**

**[Qualität]**



Reg.-Nr.: Q1 0298050

**Fordern Sie unsere  
Firmeninformationen an!**

**[Kontakt]**



Im Spagen 5 · D-73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171/97 02-0  
Telefax 07171/97 02-30  
E-mail [info@gaiser-druck.de](mailto:info@gaiser-druck.de)  
Internet [www.gaiser-druck.de](http://www.gaiser-druck.de)